

# Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die Volkstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur mit Ausnahme der Beilage Die Neue Welt: Ernst Wittmann, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: August Fabian, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Klannitz u. Co., Magdeburg. Geschäftsstelle: Gr. Mühlgr. 3, Fernspr. 1667. Redaktion und Druckerei: Gr. Mühlgr. 3, Fernspr. für Redaktion 1794, für Druckerei 961.

Prämienliste zahlbarer Abonnementspreise: Vierteljährlich (inkl. Frangobrief) 2 Mk. 25 Pf., monatlich 80 Pf. Der Kreuzband in Deutschland monatlich 1 Exempl. 1.70 Mk., 2 Exempl. 2.20 Mk. In der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk. monatlich 70 Pf. Bei den Postämtern 2.25 Mk. Reichsgeld. Einzelne Nummern 5 Pf., Sonntags- und ältere Nummern 10 Pf. — Anzeigengebühr: die sechs-spaltige Zeitspalte 15 Pf., außerdem 25 Pf., im Restlichen 50 Pf. Bohr-Zeitungsliste Seite 422

Nr. 168.

Magdeburg, Donnerstag den 22. Juli 1909.

20. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten

## Eine Ersatzwahl zum Reichstag.

Der Wahlkreis Neustadt-Landau, das Zentrum der reberdurchsponnenen Rheinpfalz, ist eine der letzten Hochburgen der Nationalliberalen. Solange zum deutschen Reichstag gewählt wird, haben die Nationalliberalen den Mandatsträger dieses Kreises gestellt.

Es hat seit 1871 Jahrzehnte gegeben, in denen die ganze Rheinpfalz, die sechs Wahlkreise zählt, nationalliberal vertreten war. Erst 1898 kam der Tag, an dem Speier-Ludwigshafen an die Sozialdemokratie verloren ging. Den Bündlern mußten dann zwei Kreise überlassen werden, um als Gegengabe ihre Unterstützung in Neustadt-Landau für die Nationalliberalen zu erringen. Im Gebiete der Weinmarken von Wachenheim, Deidesheim, Forst ging bei den Sottentottenwahlen daher wieder der Nationalliberale Schellhorn-Wallblich durchs Ziel.

Nun ist dieser Schellhorn vor knapp 2 Monaten gestorben. Die nationalliberale Kandidatenliste vollzog sich unter der Einwirkung des Kampfes um die Reichsnachschußsteuer und war daher nicht so einfach. Der Bund der grünen Erbschaftssteuergegner kam angedrückt und präferierte für seine Wahlhilfe seine Rechnung. Erst die Bezahlung und dann die Leistung. Der Bund der Agrarier verlangte die Anerkennung des agrarischen Wirtschaftsprogramms und eine Erklärung gegen die Erbschaftssteuer. Nach einigem Sträuben glaubte die nationalliberale Partei, die vor dem Bruche zurückschreckte, in dem Landtagsabgeordneten Buhl,

denen es damals in die Stichwahl kam; es sieht die Getreuen jetzt auf 7036 sinken und fällt damit aus der Stichwahl, auf die es bei der liberal-bündlerischen Zersplitterung sicher gerechnet hatte. Der Verlust des Zentrums beträgt danach 1711 Stimmen.

Die Rechnung stellt sich also wie folgt: Die Nationalliberalen, Freisinnigen und Bündler haben zusammen verloren 3021 Stimmen, das Zentrum hat eingebüßt 1711 Wähler, gewonnen hat allein die Sozialdemokratie, und zwar 2044 Stimmen.

In die Augen springt die geringe Stimmenzahl, die der Bündler für sich auf die Beine gebracht hat. In die Augen springt ferner der Verlust des Zentrums, das in dem konfessionell durchpflügten Kreise seine Treuen sonst fest in der Hand gehabt hat. In die Augen springt auch der Verlust der Nationalliberalen, die trotz ihrer Gegnerschaft zum schwarzgrünen Bloß viele, sehr viele sehen, die nicht gekommen sind, gedrucktes Zeugnis abzulegen. Bei einigen tausend Wählern ist trotz der schein-oppositionellen Haltung der Nationalliberalen das Vertrauen gründlich verloren gegangen. Ein Teil hat sich der Sozialdemokratie zugewandt, ein Teil sich der Stimme enthalten. Genau wie beim Zentrum. Denn die Wahlbeteiligung ist gegen 1907 jetzt um 2689 gemindert. Dieser Umstand und der Abmarsch von 2000 bislang bürgerlichen Wähler in die Reihen der konsequenten und bewußten prinzipiellen Opposition hat es zuwege gebracht, daß in der festesten Hochburg der Nationalliberalen jetzt der Sozialdemokrat dem sie gegewohnten Gegner hart auf den Herzen sitzt.

Der Ausfall der Stichwahl hängt von der

er bald mit Pfeilen gespißt erscheint wie der heilige Sebastian.

Leute, die die jüngste Zeitgeschichte nicht miterlebt haben, könnten aus der Lektüre der konservativen Presse den Eindruck gewinnen, als wäre der gewesene Reichskanzler der gefährlichste aller verkappten Umstürzler gewesen, durch dessen gerade noch rechtzeitigen Sturz das liebe Vaterland den größtlichen Gefahren entronnen ist. Nicht bloß daß sich dieser Fürst Bülow dem Liberalismus mit Gout und Haar verschrieben hatte, nein, seine Reise ist sogar direkt nach dem sozialdemokratischen Zukunftsstaat gegangen, woran keiner mehr zweifeln kann, der in der „Konservativen Korrespondenz“ liest:

Fürst Bülow hat in der Sitzung vom 24. Juni die Schlußabstimmungen über die Erbschaftsteuer nicht abgewartet, sondern er hat den Reichstag vorher verlassen. Und das war gut. Denn wer diese Abstimmung mit erlebt hat, wer gesehen hat, wie die Sozialdemokraten dazu ihre sämtlichen Abgeordneten herbeigezogen hatten, wie sie in jeder einzelnen Abstimmung Mann für Mann für die Erbschaftsteuervorlage des Fürsten Bülow eintraten, dem wird dies Ergebnis einen unergiebigen Eindruck hinterlassen haben. Nichts hat so klar wie diese Abstimmung gezeigt, wohin die Reise bei der Besteuerung des Erbteils der Witwen und Waisen hätte gehen sollen. Wir freuen uns, daß Fürst Bülow es vorgezogen hat, diesen Erfolg, den er bei der sozialdemokratischen Partei errungen hat, nicht persönlich mitzuerleben.

Wie es scheint, hindert ein letzter Rest von Mitleid die „Koni Korre“ die ganze Wahrheit zu sagen.

nach aus dem schroffen Gegensatz der pfälzischen Taktik zur Parteikonstellation im Reiche mit Notwendigkeit ergeben mußte. Dunkle Erklärungen des etwas verlegenen Kandidaten konnten diese Bewegung nicht eindämmen. Als dann noch die Freisinnigen ihre Gefolgschaft verweigerten und sich zur Aufstellung einer eignen Kandidatur ansetzten, ermannte sich die nationalliberale Parteileitung, und Herr Buhl, der Kandidat des alten Rezeptes, mußte seine Kandidatur zurückziehen. An seine Stelle trat der Guts- und Fabrikbesitzer Dr. Gustav Dehler (Neustadt a. Sdt.), dem die Freisinnigen sofort ihre Unterstützung zusagten.

Dies ist in großen Zügen die Entwicklung des nationalliberalen Nutes. Was darauf folgte, war die Bestätigung der alten Wahrheit, daß die Agrarier zu den rückständigsten und erbittertesten Gegnern werden, sobald die Liberalen ihnen nicht alles bewilligen. Sie beantworteten den liberalen „Verrat“ mit der Sonderkandidatur eines Dr. Lehmann, eines Agrariers „ohne Ar und Galm“, und suchten in einer skrupellosen Agitation den liberalen Freund als „den Agenten einer französischen Fabrik“ zu verdächtigen.

Am Dienstag haben die Wähler ihre Meinung dazu gesagt. Der Bündler Lehmann trieb dem nationalliberalen Kandidaten 2487 Wähler ab, so daß Dehler noch 9105 Stimmen behielt. Er blieb noch an der Spitze, aber ihm auf dem Fuße folgt schon der Sozialdemokrat Genosse Huber mit 8384 Stimmen. Dann kommt der Zentrumsmann Eiben, für den 7067 Mann ihren Zettel abgegeben haben.

Nach diesem Ausgang kommt zum erstenmal der Sozialdemokrat mit dem Nationalliberalen in die Stichwahl. Die sozialdemokratischen Stimmen betragen dort vor 6 Jahren 5549, bei den Sottentottenwahlen 6340; sie sind jetzt auf 8384 in die Höhe geschneit. Die Sozialdemokratie hat seit dem 25. Januar 1907 also 2044 Wähler gewonnen, das sind mehr als 30 Prozent ihrer letzten Stimmenzahl.

Für die Nationalliberalen gingen 1903 noch 12295 Wähler an die Urnen; bei den Sottentottenwahlen stieg die Zahl auf 14613, um jetzt auf 9105 zu sinken. Das ist ein Verlust von 5508 Wählern. Billigerweise müssen die 2487 jetzigen Bündlerstimmen, die vor 2½ Jahren mit den Nationalliberalen an einem nationalen Mafiernstrang zogen, in Abzug gebracht werden. Bleibt immerhin noch ein Verlust von 3021 Wählern für die Nationalliberalen und Bündler zusammengekommen.

Wleibt noch das Zentrum. Es hat in den schwarzen Nebendörfern — die Rheinpfalz ist jahrzehntelang das Stammland konfessioneller Hebereien gewesen — einen festen Stamm sturmerprobter Wähler. Immerhin hat auch das Zentrum rund um seine Tonsur herum Haare lassen müssen. Es musterte vor 6 Jahren 8236 Anhänger; es steigerte die Zahl bei der Sottentottenwahl auf 8767, mit

verursachen. In der Pfalz hat das Zentrum politisch den Sozialdemokraten bisher näher gestanden als den Nationalliberalen. Beide — Rote und Schwarze — haben manches Mal zusammengestanden, um in die Mauern der Hochburg Breishe zu legen. Diese lange Gewöhnung läßt sich bei aller Unterordnung und bei allem Gehorsam der Zentrumswähler nicht mit einem Federstrich beseitigen, die Klüft zwischen den beiden Lagern nicht an einem Tag überbrücken. Vielleicht, daß die schwarzen Führer sich mit einer verflauulierten Empfehlung der Wahlenthaltung aus der peinlichen Affäre ziehen. Dann wird der Ausgang am seidenen Fädchen hängen.

Wie's nun auch immer im Herzen der sonnigen Rheinpfalz ausgehen mag, die allgemeine Bedeutung dieser Wahl wird dadurch nicht berührt. Bei aller Reserve der Beurteilung, die man jeder Erbschaftssteuer schuldig ist, liegt sie in der deutschen und scharfen Sichtung, die den bürgerlichen Parteien ohne Ausnahme für Steuer ausplünderung der sogenannten Finanzreform angezettelt worden ist. Zwar ist noch keine der indirekten Steuern in Kraft getreten, aber schon reagieren in einem einzigen Wahlkreis nahezu 5000 Wähler, indem sie teils ins sozialdemokratische Oppositionslager abmarschieren, teils in tiefer Erbitterung ihren bisherigen Parteien die Gefolgschaft verweigern und zu Hause bleiben. Wie werden der Verdruß, die Enttäuschung, der Korn, die Mut, die Empörung erst steigen, wenn allmählich der kolossale Steuerdruck von 400 Millionen neuer indirekter Steuern sich jedem Verbraucher erst fühlbar auf die Schulter und auf den Geldbeutel legen wird!

Deshalb, ihr Sozialdemokraten ringsum, es ist rote Saat gesät worden im Uebermaß! Bereitet die Felder, pflügt die Acker, begießt die Keime, pflügt die Salme und schärfst die Sensen. Es wächst reichliche rote Frucht allüberall in deutschen Landen. Es gilt sie zu mehren, sie zu stärken und sie beim nächsten allgemeinen Wahlfest der Ernte in untre Scheuern zu bringen.

Sozialdemokraten ringsum, ans Werk der Vergeltung!

## Politische Uebersicht.

Magdeburg, den 21. Juli 1909.

### Los auf Bülow!

Es genügt den Konservativen nicht, den Fürsten Bülow aus dem Amte gebracht zu haben. Weil er sich in seinem bekannten Interview mit dem Chefredakteur des „Hamburgischen Korrespondenten“ einige Worte der Kritik an dem treuloosen Verhalten seiner politischen Freunde erlaubt hatte, prasselt jetzt täglich in der konservativen Presse ein Hagel von Artikeln und Zuschriften auf ihn nieder, so daß

schon im Jahre 1906 förmlich beantragt worden, sowie sich auch die Sozialdemokratie in den Einzelstaaten — z. B. 1895 in Sachsen — sehr lebhaft für diese Besteuerungsform eingesetzt hatte.

Die Sache liegt also, vom Standpunkte der Konservativen gesehen, für den verabschiedeten Reichskanzler noch viel schlimmer, und das einzige, was ihm in den Augen der Oldenburg und Bendeband noch als mildernder Umstand angerechnet werden kann, ist die Tatsache, daß er ja die Erbschaftsbesteuerung gar nicht wirklich und gründlich durchführte, sondern sie nur als Vorwand und Vorspann für 400 Millionen indirekter Steuern gebrauchte wollte. Das ändert aber nichts daran, daß die Erbschaftsteuer der direkten Linie an sich eine sozialdemokratische Forderung ist, und zwar eine aus sich selbst sozialdemokratische Forderung, die noch 1906 von der Regierung sowohl von den Liberalen und Freisinnigen bekämpft wurde. Die Sozialdemokratie hat daher auch am 24. Juni nicht für den Fürsten Bülow, sondern für sich selber gestimmt.

Allerdings gehört die ganze Borniertheit und eckpreußische Denunzierjudt des ostelbischen Junkertums dazu, um einem Staatsmann aus der Tatsache, daß auch die Sozialdemokraten für eine Vorlage stimmten, einen Strich drehen zu wollen. Der frühere Reichskanzler wird jetzt nach demselben System behandelt, das er zur Zeit seiner Amtstätigkeit geübt und verteidigt hatte. Wurde nicht, um aus der Anzahl von Beispielen zwei, drei herauszugreifen, der Postarzt Schellenberg gemahregelt, weil er in der Stichwahl für einen sozialdemokratischen Anhänger der Erbschaftsteuer seine Stimme abgegeben hatte? Wurde nicht eine Untersuchung gegen den Lehrer Hansen in Tönning geführt, weil er einem toten Sozialdemokraten das letzte Geleit gegeben hatte? Warf man nicht dem gemahregelten Bürgermeister Schüding vor, sich an der amtlichen Haß gegen die Sozialdemokratie nicht mit vorchristmässigen Eifer beteiligt zu haben? Ganz nach derselben Methode wird jetzt der frühere Reichskanzler denunziert. Auch er ist jetzt in verdächtiger Gesellschaft gesehen worden; auch ihn hat man deswegen aus dem Amte gebracht, auch ihn heßt man jetzt die ganze Meute nach.

Liberal gerichtete Geister sehen darum in dem Fürsten Bülow schon einen Heiligen und Märtyrer. Selbst ein bekannter deutscher Dramatiker, dem die deutsche Literatur von früherer Zeit her einige bedeutende Werke verdankt, hat sich, wo alles telegraphierte, nicht enthalten können, seine Unsterblichkeit um eine Blamage zu vermehren, indem er seinem Dichterschmerz über die „bittere Größe des Augenblicks“ Ausdruck gab und sich dafür — er, Gerhart Hauptmann von Bernhard Bülow — „deutsches Fühlen“ bescheinigen ließ. Leute, die sich gewöhnlich um Politik nicht kümmern, müssen eben aus dem fanatischen Haß, mit dem die Junker den gestürzten Reichskanzler bis über sein poli-





**Bitte lesen!**  
Beim Einkauf von **Henkel's Bleich-Soda**  
achte man genau auf untenstehende Packung und weise Nachahmungen, da meistens minderwertig, energisch zurück.

# Henkel's Bleich-Soda



Spart bedeutend Seife, macht die Wäsche blendend weiß. Uebertrifft bei allen Reinigungszwecken die Soda durch raschere u. gründlichere Wirkung, macht namentlich Metallgegenstände sehr klar u. Holzgegenstände sehr weiß. Greift Hände u. Wäsche nicht an. Löst sich in Wasser sehr rasch, sollte deshalb in keiner Haushaltung fehlen.

## Frisch-Auf-Fahrräder!

Großes Lager 5256  
Fahrrad-Zubehörsätze,  
Fahrrad-Ersatzteile,  
Billigste Preise,  
Reparaturen sauber u. schnell.

**Fahrradhaus Frisch-Auf**  
Johannisberg 12/13  
nahe der Strombrücke.

Zu den Preisen in unserer Liste sind unsere Waren ferner zu haben in Burg: Ernst Müller, Unterm Hagen 25; Farmersleben: Rudolf Zahn, Adolfsstraße 5; Olvanstedt: Herm. Höding, Gendörfer Str. 257; Lemsdorf: Hermann Kessler, Marienstraße 1; Dlesdorf: Karl Selter.

## Beliebt

bei allen ist die allein echte 53  
Stärkepferd-Fillemilchseife von Bergmann & Co., Radebeul denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendfrisches Aussehen, weiße samtweiche Haut u. blendend schönen Teint.  
à Stück 50 Pf. in Magdeburg: Pirich-Apothek, Breitenweg 121.  
Billi Soppe, Breitenweg 249.  
Victoria-Apothek, Kaiserstr. 94 b.  
Hennersberg u. Co. Hfl., Wilhelmstr. 19  
Rich. Jaroth, Tischlerbrücke 22.  
H. Jenzsch, Alter Markt 28.  
G. Hubert, Jakobstraße 16.  
Bernh. Wientrich, Drog., Viktoriastr. 1  
Kaejebier u. Ulrich, Gr. Mühlgr. 19.  
In **Buckau**: Rosen-Apothek,  
D. Köppe, Dorotheenstr. 12.  
- **Neustadt**: Paul Albrecht.  
- **Sudenburg**: Hugo Starckhoff,  
Gust. Schubert.  
- **Wilhelmst.**: W. Kühn, Annast. 1  
Hugo Starckhoff,  
Große Diedericher Str. 25.

Wirkl. Gelegenheitskäufe!  
Prachtvolle Anzüge 12.00 Mark  
Herren- und Kinderstiefel, spottbillig

Die verwöhntesten und anspruchvollsten Raucher haben in  
**JOSETTI VERA**  
CIGARETTEN  
ihre Marke gefunden. Dass diese Cigarette in Qualität wirklich erstklassig und im Preis äusserst billig ist, wird heute von jedem Sachkenner bestätigt.  
Josetti Vera m. u. o. M.  
10 Stück 30 Pfg.

## Möbel, Spiegel und Polsterwaren

Gegründet 1883. 1933] reelle Arbeit, empfiehlt Gegründet 1883  
**C. Dittmar** Tischlermeister  
Tischlerkrugstraße 25 u. 26.

## Briefkassetten

Kinderwagen billig zu verkaufen  
Bernburger Str. 9, Seitengeb. r. 1. Et.

**Cracau.** Birk. Vertigo, 4  
Sofatisch, alt. Nähtisch billig zu verkaufen. Näh. Buchmann, Breite St. 23.

Neues roibr. Plüschsofa, wegen Schuld angenommen, sofort bill. zu verk. Braunschweigstr. 3, Restaurant.

Alle Rabattmarken und Bücher samt Prell. Fettehennestr. 1/3, I. l.

Ein Kinder- und Sportwagen zu und unter Einkauf zu verkaufen  
Schönebecker Straße 34 und  
Salberhäbter Straße 30a, i. l.

**Tiefschwarze Tinte**  
empfiehlt

Oskar Schwindrazheim:

## Kunst-Wanderbücher!

1. Bändchen: **Unsre Vaterstadt Stadt und Dorf**
2. Bändchen: **Stadt und Dorf**
3. Bändchen: **In der freien Natur**

■ à Stück broschiert 1.20 Mk. ■ à Stück gebunden 1.80 Mk. ■  
empfehlen allen Freunden der Natur und Kunst  
Buchhandlung Volksstimme, Große Münzstraße 3.

# Räumungsverkauf

dauert fort

Alle früheren Angebote sind, soweit Vorrat, noch gültig!

**Rarasch**

Sehr günstig für Braut-Ausstattungen

Um mit den noch vorhandenen Restbeständen gänzlich zu räumen, haben wir uns entschlossen, noch einige Tage zu den billigen Räumungspreisen zu verkaufen.

### Ca. 10000 Meter Hemdentuch

ca. 50/54 cm, grob, mittel u. feinfädig, alles prima exporte Fabrikate

Serie I	Serie II	Serie III
Meter 28 Pf.	Meter 36 Pf.	Meter 48 Pf.

### Ein groß. Posten weiß Pikee u. Köper-Barchent

schwere, griffige Qualität

Serie I	Serie II	Serie III
Meter 38 Pf.	Meter 45 Pf.	Meter 55 Pf.

### Ein großer Posten Bettsatins und Damaste

Prima Qualitäten, neue Dessins

Serie I	Serie II	Serie III
80 cm Meter 55 Pf.	Meter 68 Pf.	Meter 75 Pf.
130 cm Meter 85 Pf.	Meter 95 Pf.	Meter 110 Pf.

**Bettuch-Balbleinen**  
150 cm breite, feinfädige, gelbe Ware . . . jetzt Meter 98 Pf.

**Bettuch-Dowlas**  
150 cm breite, griffige Ware . . . jetzt Meter 78 Pf.

**Bett-Linon**  
150 cm breit . . . jetzt Meter 1.05

**Große Posten** Tischtücher, Servietten, Handtücher, Wischtücher, Gedecke enorm billig :: **ca. 500** Dutzend **Batist- u. Linon-Taschentücher 1.45**  
Einheitspreis zum Ausführen Duzend 75 Pf. u.

Ein Posten Kinder-Socken gering. m. 54 Wand Gr. 4-8 jetzt Paar	42 Pf.
Ein Posten lange Damen-Halbhandschuhe jetzt Paar	10 Pf.
Ein Posten Selbstbinder breite Baumwolle, 12 verschiedene, mit Farben . . . jetzt	85 Pf.
Ein Posten Herren-Oberhemden weiß u. farbige jetzt 3.95 3.25	2.25

Erstst.-Bettdecken über 2 Seiten . . . jetzt	7.50
Ein Posten deutsche Sofa-Teppiche jetzt	5.50
Ein Posten Dekorationen Reisemüher . . . jetzt	95 Pf.
Ein Restposten Tüll-Stores . . . jetzt 1.55	1.10

Rissenplatten Leinen, zum Besticken . . . . . jetzt	75 Pf.
Decken, Läufer, Handtücher zum Besticken jetzt	75 Pf.
Deckenstoffe zum Besticken Wert bis 6.50 jetzt Meter	2.35
Milleus ungarische Bauernhandarbeit, 80x80 cm jetzt	4.75











Abzahlungsgeschäfte. Auf Credit. Möbel, Betten, Polster-Waren

Alkoholfreie Getränke. Bestes alkoholfreies Erfrischungsgetränk

Auktionsgeschäfte. Annahme v. Gegenst. all. Art z. öff. Versteig.

Bäckerei u. Konditoreien. Benhold, Kastenst. 40u. Rkrebast. 22

Drogen u. Farben. Warnken, Joh., Johannsfahrtstr. 2

Adler-Drogerie. Aschersleben. Mit- telstrasse Ecke

Bethke, A. Spez.: Bohnermasse

Maueber, Ad., M.-Buckau. Hubert, Gust., Jacobstr. 16

Fahrräder u. Nähmaschinen. Barhne & Grahn, Gr. Dieds. Str. 23

Bier-Brauerei. Debert, M. Vertr. d. Kloster-Brau- erie

Bierhandlungen. Barre, Andreas, Thiemstrasse 4

Billards. Seidler & Otto, Werftstr. 20

Brikett u. Grudekoks. Beinhof, R., Halberstädt. Str. 20

Butterhandlungen. Bodendstedt, L., Dreienbrezelstr. 2

Cacao, Chokolade, Tee. Beppend, Karl, Zuckerwarenfabrik

Cigarren-Handlung. Beckers, C., Sud., Halbst. Str. 30a

Fische u. Delikatessen. Beutler, Th., Neustädter Str. 25b

Fleischerei. Arnold, Otto, Freie Str. 21

Garten- u. Teppiche. Müller, O. E., Georgenstr. 6

Huhn, A., Buok, Thiemstr. 8

Kopp, H., Neuhaldensleber Str. 5

Mösel, Carl, Spez.: ff. Aufschnitt

Friseur, Barbiero. Benke, Leopold, Friedensstr. 8

Galerierie u. Luxuswaren. Schlüter, Wilh., M.-Sudenburg

Müller, O. E., Georgenstr. 6

Gelgenheits-Käufe. Rosenthal, Rud., Tischlerkrugstr. 5

Haus- u. Küchengeräte. Ebleben, A., Burg, Jacobstr. 19/21

Fahrräder u. Nähmaschinen. Barhne & Grahn, Gr. Dieds. Str. 23

Bier-Brauerei. Debert, M. Vertr. d. Kloster-Brau- erie

Bierhandlungen. Barre, Andreas, Thiemstrasse 4

Billards. Seidler & Otto, Werftstr. 20

Brikett u. Grudekoks. Beinhof, R., Halberstädt. Str. 20

Butterhandlungen. Bodendstedt, L., Dreienbrezelstr. 2

Cacao, Chokolade, Tee. Beppend, Karl, Zuckerwarenfabrik

Cigarren-Handlung. Beckers, C., Sud., Halbst. Str. 30a

Fische u. Delikatessen. Beutler, Th., Neustädter Str. 25b

Fleischerei. Arnold, Otto, Freie Str. 21

Garten- u. Teppiche. Müller, O. E., Georgenstr. 6

Hüten u. Mützen. Finke, G., Kurfürstenstr. 1

Kohlen, Holz, Grudekoks. Scheel, A., Halberstädt. Str. 85

Kopp, H., Neuhaldensleber Str. 5

Mösel, Carl, Spez.: ff. Aufschnitt

Friseur, Barbiero. Benke, Leopold, Friedensstr. 8

Galerierie u. Luxuswaren. Schlüter, Wilh., M.-Sudenburg

Müller, O. E., Georgenstr. 6

Gelgenheits-Käufe. Rosenthal, Rud., Tischlerkrugstr. 5

Haus- u. Küchengeräte. Ebleben, A., Burg, Jacobstr. 19/21

Fahrräder u. Nähmaschinen. Barhne & Grahn, Gr. Dieds. Str. 23

Bier-Brauerei. Debert, M. Vertr. d. Kloster-Brau- erie

Bierhandlungen. Barre, Andreas, Thiemstrasse 4

Billards. Seidler & Otto, Werftstr. 20

Brikett u. Grudekoks. Beinhof, R., Halberstädt. Str. 20

Butterhandlungen. Bodendstedt, L., Dreienbrezelstr. 2

Cacao, Chokolade, Tee. Beppend, Karl, Zuckerwarenfabrik

Cigarren-Handlung. Beckers, C., Sud., Halbst. Str. 30a

Fische u. Delikatessen. Beutler, Th., Neustädter Str. 25b

Fleischerei. Arnold, Otto, Freie Str. 21

Garten- u. Teppiche. Müller, O. E., Georgenstr. 6

Hüten u. Mützen. Finke, G., Kurfürstenstr. 1

Kohlen, Holz, Grudekoks. Scheel, A., Halberstädt. Str. 85

Kolonialwaren. Bartels, Jul., Neustädter Str. 29/30

Brändt, Wilh., Friedrichsplatz 3

Pussel, Otto, Burg. Rahmlow & Kressmann, Aschers- leben

Möbel-Magazine. Bencke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27

Glasemann, Fr., Katharinenstr. 8

Goltze, H., Apfelstr. 10

Lorenz, Fr., Petersstr. 17

Obst- u. Grünwaren. Blumenthal, Louis, Neust. Str. 20b

Strümpfe u. Wollwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Tapeten, Linoleum. Alpers & Reinecke, Barplatz

Optiker. Schmidt, Albert, Breitweg 7-8

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Brändt, Wilh., Friedrichsplatz 3

Pussel, Otto, Burg. Rahmlow & Kressmann, Aschers- leben

Möbel-Magazine. Bencke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27

Glasemann, Fr., Katharinenstr. 8

Goltze, H., Apfelstr. 10

Lorenz, Fr., Petersstr. 17

Obst- u. Grünwaren. Blumenthal, Louis, Neust. Str. 20b

Strümpfe u. Wollwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Tapeten, Linoleum. Alpers & Reinecke, Barplatz

Optiker. Schmidt, Albert, Breitweg 7-8

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Kannenberg, S., Halberst. Str. 61

Kaiser, Paul, Althaldensleben

Möbel-Magazine. Bencke, W., a. u. n. Tischlerkrugstr. 27

Glasemann, Fr., Katharinenstr. 8

Goltze, H., Apfelstr. 10

Lorenz, Fr., Petersstr. 17

Obst- u. Grünwaren. Blumenthal, Louis, Neust. Str. 20b

Strümpfe u. Wollwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Tapeten, Linoleum. Alpers & Reinecke, Barplatz

Optiker. Schmidt, Albert, Breitweg 7-8

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

Uhren u. Goldwaren. Wittkowski, G., Kaufhaus Burg

# Siegfried Cohn

Weberer-Waren · Magdeburg · 58. Breitenweg 58

## Woll-Musseline

außergewöhnliche Gelegenheitsposten  
Meter 45 50 55 65 75 95 Pf. bis 1.05

## Musseline

mehrere hundert entzückende Muster  
Meter 15 20 25 30 35 45 50 Pf. bis 70 Pf.

Das allerbilligste  
**Angebot**  
in dieser Saison!

**Sommer-Kleiderstoffe**  
wegen vorgeschrittener Saison bedeutend zurückgesetzt, zum Aussuchen  
Meter **75 Pf. bis 3.00**

**Waschstoffe**  
für Straßenkleider, Ballkleider, Reifekleider, Kinderkleider und Busen  
Meter **25 28 32 45 bis 90 Pf.**

**2900 Meter Waschstoff-Coupons** bis  $2\frac{3}{4}$  Meter lang, zu Blusen, Kinderkleidern **35 Pf.**  
zum Aussuchen, durchweg jeder Coupon  
**Nur Einzelverkauf!**

## Sozialdemokratischer Verein

Magdeburg

Mittwoch den 28. Juli 1909, abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr

### Ordentliche Generalversammlung

im „Sachjenhof“, Große Storchstraße 7.

Tagesordnung:

- Bericht des Vorstandes, des Ausschusses und der Preßkommission.
  - Neuwahl des Vorstandes und der Funktionäre.
  - Das neue Organisationsstatut der Partei (Referent Redakteur Gen. Klüh s).
  - Bericht über die Kandidatenfrage.
  - Verschiedenes.
- Nur gegen Vorzeigen des Mitgliedsbuchs ist der Zutritt gestattet.  
Zu zahlreichem Besuch ladet ein  
Der Vorstand.

## Verband der freien Gast- und Schankwirte.

Unsre Versammlung ist Umstände halber in dieser Woche nicht nötig. Wann dieselbe stattfindet, wird am nächsten Mittwoch abend in der „Volksstimme“ bekanntgegeben. Der Vorstand.

## Freie Liebe und bürgerliche Ehe

(stenographische Aufzeichnungen einer Schwurgerichtsverhandlung) nennt sich ein kleines Schriftchen,

welches für **10 Pf.** durch die

**Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3**

und durch die Anträger der „Volksstimme“ zu beziehen ist

**Buckau, 20. Juli.**  
Geburt: Olga, T. des A. Heinrich Degenhardt.  
Todesfälle: Selma geb. Deo. Harbt, Ehefrau des Schlossers Heinrich Lüderich, 51 J. 10 M. 10 T.

**Neustadt, 20. Juli.**  
Aufgebote: Verlobungsbeamter Konrad Eduard Ernst Mann u. Ehefrau Anna Wilhelmine Thiele Arbeiter Albert Eduard Karl M. mit Martha Charlotte Ottilie Joes. Perdmann Heinrich Franz Das August Jörd in Hamburg mit Marie Emilie Neuel hier.

Geburten: Heinz, S. d. Kaufmanns Wilhelm Wartenbergs Gerhard, S. des Kaufmanns Carl Schlar. Mag.  
Carl Gradows Goldschmieds u. T. des Malers

**M. Roth:**  
Aufgebote: Gastwirt Friedrich Grub mit Anna Therese Koch.

**Aischerleben.**  
Eheschließung: Elektriker Eduard Puff mit Ehefrau. Geburt: T. des Arb. Bernh. Dräger.

## Osterwieck. Osterwieck.

Freitag den 23. Juli 1909, abends 8 Uhr, im „Ratsgarten“ (Lisztow)

### Grosse öffentl. Versammlung für Männer und Frauen.

Tagesordnung:

**Steuern zahlen und Maul halten!**

Referent: Frau Baumann (Altona).

Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Einberufer.

## Burg. Walthalla-Theater. Burg.

Kinematograph.

Heute Donnerstag

Neueröffnung nach vollständiger Renovation des Theaters

— 4 Uhr — Eröffnung-Programm — 4 Uhr —

1. Die Wagnersche, hochaktuell (neue Kostüme).
2. Karnevalische Revue zum Lachen.
3. Das Gemälde des Fräuleins, Drama.
4. Der Herr auf der Treppe, komisch.
5. Der Einigkeitsspiegel, humoristisch.
6. Die schwarze Prinzessin, Drama.
7. Die Blauen, herrlich koloriert.
8. Die Jungfrau von Orléans, Kunststück.

Referent: keine Klavierbegleitung auf einem Schwanenlied-Waferpielplano. Dramenbegleitung auf einem Renberg-Harmonium.

Zahlreichem Besuch nicht entgegen Die Direktion: Otto Wohlfarth.

## Stephanshallen

5472 Dir. Rich. Prohaz  
Abends 8 Uhr  
Varieté-Vorstellung  
Streng bezogenes Programm für Familien-Publikum

## Vorzugsbillett!!!

Vorzeig. d. Annonce zahlen im

## Kaiser-Theater

Montag und Donnerstag

von 3 bis 11 Uhr

Kinder 5 Pf. — Erwachsene 15 Pf.

## Viktoria-Theater.

Donnerstag den 22. Juli 1909

Johanniseuer.

## Eldorado

Gr. Junferstr. 12.  
Täglich abends 8 Uhr  
Varieté-Vorstellung.

## ZENTRAL-THEATER

Abendlich 8 Uhr

Gaßspiel des weltbekanntesten Operetten-Theaters Hamburg

Direktion W. Bendiner.

Erfolg auf Erfolg

und Stadtgespräch von

Magdeburg.

Ein Herbst-

Manöver.

Die sensationellste u. momentan beste Operette-Novität der Gegenwart.

10

Sonntag den 25. Juli

Festliche Jubiläums-Vorstellung.

## Standesamt.

Magdeburg-Mittstadt, 20. Juli.

Aufgebote: Kaufmann Arthur Flod mit Johanna Bondik. Kaufmann August Brämann in Dortmund mit Therese Fischer hier. Geschäftsführer Robert Otto mit Hildegard Köhler. Landwirt Johann Matthias Grothe in Hohenwarleben mit Elisabeth Johanne Helene Koch in Schladensleben. Kaufmann Ewald Hans Ludw. Karl Wagner in Bielefeld mit Anna Elise Schäfer hier. Abteilungsleiter Heinrich Brasse hier mit Gertrud Seerd in Pojen. Fleischer Rudolf Seemer mit Elise Adwige. Oberkellner Alfred Altmann hier mit Hedwig Jahn in Altengrabow. Formier Erich Franke in Cracow mit Elisabeth Brand hier. Monteur Paul Schüler mit Marie Oberlampf.

Eheschließungen: Hotelbdiener Gustav Gejerdt mit Anna Reinholz. Telegraph. Arb. Hermann Böhe mit Elisabeth Behrendt. Postkassierer Robert Blum mit Josepha Rujtsche geb. Jost. Bankbeamter Fritz Wehlig mit Elise Bornmann. Maschinenchlosser August v. Triller mit Anna Behrendt.

Geburten: Gertrud, T. des Arb. Gustav Frosch. Willi, T. des Schmieds Karl Hahn. Jilli, T. des Eisenb.-Wagenschreibers Alb. Gerdeck. Heinz, S. des Rentiers Wilh. Dietert. Anna, S. des Malers Ferdinand Rude. Dr. med. Otto Rudolph. Kurt, S. des Zimmermanns Otto Alenau. Fritz, S. des Arb. Friedr. Am-Grude. T. des Leutnants Abrecht Tretow. Margarete, T. des Trompeters und Sergeanten Gustav Eisenhardt.

Todesfälle: Rentier August Köstiger, 62 J. 7 M. 15 T. Witwe Käthe geb. Feh. 82 J. 3 M. 9 T. Schneidermeister Wilh. Witte, 58 J. 7 M. 11 T. Emma geb. Witte, Ehefrau des Buchhalters Alb. Göt, 42 J. 3 M. 24 T. Rentmeister a. D. Rechnungsrat Hermann Buhrow, 56 J. 8 M. 11 T. Käthe, T. des Arb. Albert Deie, 2 M. 4 T.

**Eudenburg, 20. Juli.**

Geburten: Margarete, T. des Kaufmanns Max Gotha. Otto, S. des Formers Otto Philipp.

Eheschließung: Vohrer Karl Heise mit Emma Reigel.

Todesfälle: Bädermstr. Heinrich Freitag, 50 J. 1 M. 19 T.

**Schönebeck.**

Geburten: Elli, T. des Baarbeiters Otto Werni. Alfred, S. des Seilers Philo Demme. St. S. des Eisenbahners Herrn. Gei. Meta, T. des Rekrutens Hermann Edm. August. Paul, S. des Maschinenführers Hermann Fürttenberg. Wilhelm, des Formers Wilhelm Fürttenberg. Walter, S. des Schneiders M. Gerhardt.

Todesfälle: Friedrich, S. Fürttenberg Ernst Köppe, 1 M. 12 T. S. des Schmieds Friedrich Phil. 12 M.

## :: Deutscher Arbeiter-Sängerbund ::

Bezirk Magdeburg.

Am 25. Juli 1909 in M. Herrigs Festsälen in Anhaltersleben

## 16. Bundesfest

bestehend in

Großem Vokal- und Instrumental-Konzert mit nachfolgendem Ball.

Nachmittags 3 Uhr Festzug — Anfang des Konzerts 4 Uhr.

Für die Teilnehmer am Sonderzug (Schwanz 1.00 Mark) sei bemerkt, daß derselbe Punkt 8 Uhr morgens von Magdeburg nach Anhaltersleben abfährt. Die Rückfahrt erfolgt 10.20 Uhr abends.